

**IPHIGENIE IN AULIS Euripides, Soeren Voima/OCCIDENT EXPRESS
Stefano Massini**

Eine Empfehlung von Matthias Suske, Theaterpädagoge



Eine Aufnahme zweier Stücke, die an einem Abend gespielt wurden und durch eines verbunden sind: durch den Krieg. Die einen wollen zum Krieg, die anderen flüchten aus dem Krieg.

Stell dir den König Agamemnon vor: er will mit seinen Leuten in den Krieg ziehen, einen Raub rächen: alle sitzen schon in den Segelbooten, aber es geht kein Wind, tagelang, wochenlang!

So beginnt dieser griechische Mythos. Eigentlich stammt er aus einer großen Geschichtenreihe, die bei Tantalos beginnt, einem Mann, der die Götter hereinlegen wollte. Und er wird grausam bestraft dafür. Sie werfen dann auch einen Fluch über ihn: in jeder seiner Nachkommenfamilien wird ein Familienmitglied ein anderes umbringen. Die griechische Mythologie ist nichts für schwache Nerven! Und so landen wir bei dieser Geschichte, der sich viele Dichter und Komponisten gewidmet haben.

Agamemnon erfährt von einem Hellseher, dass er selbst schuld am Fehlen des Windes ist und nur eines den Wind wieder bringen würde: er müsse seine Tochter Iphigenie opfern.

Wie das wohl ausgeht? Denn da mischen einige mit: die Mutter Iphigenies ist natürlich dagegen, der Bruder Agamemnos, Menelaos, ist dafür,

Im zweiten Teil dieser Aufführung, ein zeitgenössisches Stück, wollen Menschen nicht zum Krieg, sonder fliehen aus dem Krieg: Die strapaziöse Flucht einer Großmutter mit ihrer Enkelin wird von mehreren Schauspielerinnen nacherzählt, nachgespielt.

.) VORHER- NACHHER:

Höre dir auf youtube von Michael Köhlmeier die ganze Iphigenie und Orestgeschichte an (z.B. *Agamemnon, Folge 21, oder 22,23*), er erzählt es sehr spannend! Da erfährst du was vorher und nachher war, wie Klytaimnestra sich später grausam gerächt hat für das Opfern Iphigenies, wie Iphigenie erstaunlicher Weise weiterlebte und wer noch aller sein Leben verlieren musste, bis der Fluch über die Tantaliden (Nachkommen von Tantalos) endlich sein Ende hat.

.) GEDANKEN UND GEFÜHLE IPHIGENIES:

Schreib danach einen kleinen Monolog, was Iphigenie durch den Kopf gehen könnte, bevor sie geopfert wird, vielleicht sehr gegensätzliche Gefühle und Gedanken

.) OPFERRITUALE:

In der Bibel gibt es auch Opferungen von Menschen, finde sie heraus und vergleiche sie: gibt es Parallelen zu dieser Iphigenie-Opferung? Warum wird geopfert, wer wird geopfert? Was ist der Sinn einer Opferung? Gibt etwas, was auch du auch schon für ein größeres Ziel „geopfert“ hast?

.) RUCKSÄCKE FÜR DIE FLUCHT:

.) Du kommst hoffentlich nie eine solche Situation. Aber angenommen, du musst flüchten und deine RUCKSÄCKE packen: Welche Dinge würdest du in zwei Rucksäcken mitnehmen??? Die anderen wirst du vielleicht nie wieder sehen.

Interessant, was für Dinge dir wichtig und weniger wichtig sind! Vergleiche deine Habseligkeiten mit denen deiner Mitschülerinnen.